

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 14.

Dinstag den 19. Jänner 1875.

(227)

## Rundmachung.

Bei der am 15. d. M. stattgehabten Wahl von 14 Mitgliedern der Handels- und Gewerbekammer in Laibach aus der Gewerbe-Section wurden gewählt:

### I. In der Abtheilung der Gewerbetreibenden bei 6902 abgegebenen Stimmen:

Thomann Peter, Steinmetz in Laibach	mit 4056 St.
Wernig Thomas, Seifensieder	" " 4055 "
Korn Heinrich, Schieferdecker und Hausbesitzer	" " 4054 "
Mathian Joh., Tischlermeister	" " 4052 "
Debeuz Franz, Hutmacher und Hausbesitzer	" " 4051 "
Lorenzi Josef, Holzhändler	" " 4051 "
Mally Franz, Lederer und Hausbesitzer	" " 4047 "
Achitschin Albin, Schlossermeister und Hausbesitzer	" " 4042 "
Danfel Vincenz, Tischlermeister und Hausbesitzer	" " 4041 "
Willina Ferdinand, Handschuhmacher und Hausbesitzer	" " 4036 "
Pollegegg Paul, Holzhändler und Hausbesitzer	" " 4035 "
Lambornino Karl, Goldarbeiter und Hausbesitzer	" " 4032 "

### II. In der Abtheilung der Montangewerbe bei 25 abgegebenen Stimmen:

Ludmann Karl, Director der k. k. Industrie-Gesellschaft in Laibach mit 20 Stimmen,  
Bois Mich. Ang. Freiherr von, Gutsbesitzer in Egg mit 17 "

### I. In der Abtheilung der Gewerbetreibenden:

Horal Johann N., Handschuhmacher und Hausbesitzer in Laibach	2538 St.
Draßler Franz, Schustermeister und Hausbesitzer in Laibach	2535 "
Dren Franz, Realitätenbes. in Bigaun	2535 "
Gorsic Franz, Orgelbauer in Laibach	2534 "
Hohn Eduard, Buchbinder und Hausbesitzer in Laibach	2534 "
Dolhar Johann, Schlossermeister und Hausbesitzer in Laibach	2533 "
Goliak Johann, Wirth in Laibach	2528 "
Marsalek August, Schneidermeister und Hausbesitzer in Laibach	2528 "
Niemann Heinrich, Buchbinder und Hausbesitzer in Laibach	2528 "
Patic Michael, Siebmacher und Hausbesitzer in Laibach	2528 "
Skale Paul, Kürschmied und Hausbesitzer in Laibach	2527 "
Perme Anton, Bäckermeister und Hausbesitzer in Laibach	2526 "

### II. In der Abtheilung der Montangewerbe:

Straupp Moriz, Bergbauunternehmer und Director der Spinnfabrik in Laibach 4 St.  
Pribil Johann, Bergbauunternehmer und Civilingenieur in Laibach 1 "

In der Abtheilung der Gewerbetreibenden wurden 334, in jener der Montangewerbe vier Stimmzettel ungiltig erklärt.

Laibach, am 17. Jänner 1875.

### k. k. Wahl-Commission für die Neuwahl der Handels- und Gewerbekammer

Der k. k. Wahlcommissär als Vorsitzender:  
**Bestenec** m. p.  
**Pleunit** m. p.,  
als Schriftführer.

(188—2)

## Assistentenstellen.

Im Bezirke der k. k. Telegraphen-Direction in Triest sind zwei Assistentenstellen mit den Bezügen der XI. Rangklasse der activen Staatsbeamten gegen Erlag von 200 fl. Dienstauction erledigt.

Telegraphen-Eleven und sonstige Bewerber, welche in einem für Staatstelegraphen-Beamte vorgeschriebenen Lehrurse das Zeugnis der Befähigung erlangten, haben ihre eigenhändig geschriebenen Gesuche im vorgeschriebenen Dienstwege

binnen vier Wochen

bei der genannten Direction einzubringen und darin anzuführen, ob sie mit einem Beamten des Telegraphen-Institutes verwandt oder verschwägert sind.

Triest, am 14. Jänner 1874.

(225—1)

Nr. 389.

## Erkenntnis.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landes- als Presbyterium in Laibach auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nummer 8 vom 12. Jänner 1875 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenski Narod“ auf der ersten Seite abgedruckten, mit „V Ljubljani 11 januarja“ überschriebenen, mit „Quousque tandem“ beginnenden und „dan plačila“ endenden Leitartikels, sowie des auf der ersten Seite abgedruckten Correspondenzartikels:

- a) „Iz St. Vida pri Zatični“ bis „te hitro zbrati podpise na tak preklic!“
- b) „Iz Škofje Loke 10. jan“ bis „v Poljanah in Železnikah,“
- c) „Iz Brdskega okraja“ bis „ne pa agitira po svojik slugah,“

endlich auf der dritten Seite abgedruckten Notizen:

- a) „Iz Ljubljane“ bis „8 dnij pred volitvijo,“
- b) „Tudi volilne steparije“ bis „kako so goljufani,“
- c) „V Podbrezjah“ bis „legitimacije vzle“ und
- d) „Iz Novega mesta“ bis „imamo priče“

begründen den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G., und es werde nach § 493 St. P. O. vom 23. Mai 1873, §. 119 R. G. B., und dem § 37 des Presbytergesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6, R. G. Bl. 1863, die vom k. k. Landespräsidium in Laibach als Sicherheitsbehörde im Einvernehmen mit der k. k. Staatsanwaltschaft verfügte Beschlagnahme der Nummer 8 vom 12. Jänner 1875 der besagten Zeitschrift bestätigt und zugleich die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, sowie die Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare, dann die Zerstörung des versiegelten Sages des beanstandeten Artikels der obigen Zeitschrift angeordnet.

Laibach, am 16. Jänner 1875.

(224—1)

Nr. 426.

## Erkenntnis.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Presbyterium über Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nummer 10 vom 14. Jänner 1875 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenski Narod“ auf der ersten und zweiten Seite abgedruckten, mit „Na Notranjskem 9. jan.“ überschriebenen, mit „Boj mej narodno-liberalno“ beginnenden und mit „Z odločnim i. t. d.“ endenden Correspondenzartikels, begründe den Thatbestand des Vergehens der Störung der öffent-

lichen Ruhe und Ordnung nach dem § 65 lit. a St. G. und es werde nach § 493 der St. P. O. vom 23. Mai 1873, §. 119, und dem § 37 des Presbytergesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6, R. G. B. de 1863 die vom k. k. Landespräsidium in Laibach als Sicherheitsbehörde im Einvernehmen mit der k. k. Staatsanwaltschaft verfügte Beschlagnahme der Nummer 10 vom 14. Jänner 1875 der besagten Zeitschrift bestätigt und zugleich die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, sowie die Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare, dann die Zerstörung des versiegelten Sages des beanstandeten Artikels der obigen Zeitschrift angeordnet.

Laibach, am 16. Jänner 1875.

(200—1)

Nr. 668.

## Rundmachung.

Wiederholte Fälle von Rauchfangbränden in hiesiger Stadt veranlassen den Stadtmagistrat den Rauchfanglehrer-Gewerksunternehmungen die sie betreffenden Bestimmungen der Feuerlöschordnung vom 28. Mai 1847 und die über die Führung der Bestallungsbüchel sowohl als auch über die Kehrbestimmungen in denselben ergangene magistratische Anordnung vom 10. Februar 1870, §. 1530, unter Androhung der strafgerichtlichen Anzeige über Vernachlässigungsfälle im Kehren und der administrativen Bußen, eventuell auch der Concessionsentziehung für die Außerachtlassung der erwähnten magistratischen Anordnung in besonderem Wege in Erinnerung zu bringen.

Der Stadtmagistrat findet sich aber auch zugleich bestimmt, die die Hauseigentümer betreffende magistratische Rundmachung vom 19. Februar 1870, §. 1877, in Absicht auf die von ihnen zu führende Controlle der Rauchfangkehrungen mit der Einladung zu republicieren, sich genau darnach benehmen zu wollen. Die angezogene Rundmachung lautet:

Nach § 51 der für Laibach bestehenden Bau- und Feuerlösch-Ordnung vom 28. Mai 1847 soll die Fegung der Rauchfänge durch ordentlich befugte Rauchfanglehrer, und zwar bei Küchen nach Verhältnis des mindern oder größeren Feuers alle 4 Wochen, oder alle 14 Tage, in den Gasthäusern aber und bei allen Professionisten oder Gewerbsleuten, die wegen ihres Gewerbes großes Feuer unterhalten, als: Bäckern, Seifensiedern, Branntweinbrennern u., alle 8 Tage vorgenommen werden. Auch die Rauchfänge der Defen müssen in der Heizperiode wenigstens einmal monatlich gehörig und rein gekehrt werden.

Ebenso sind nach § 53 dieser Bau- und Feuerlöschordnung die bei eisernen sowohl, als andern Defen in den Zimmern und Kaufläden angebrachten Rauchröhren alle 14 Tage zu zerlegen und stückweise mit den eigens hiezu vorgerichteten Bürsten gut zu reinigen.

In Verwendung stehende Sparherde sind ebenfalls wenigstens einmal jeden Monat zu reinigen.

Weil diese Vorschrift seit einiger Zeit nicht zureichend beachtet wird, so findet man es bei der besondern Wichtigkeit dieser Anordnung für nothwendig, dieselbe mit dem Beifügen neuerlich zur allgemeinen Kenntniss zu bringen, daß der Magistrat die Rauchfanglehrermeister bereits beauftragt hat zur Nachweisung der im Sinne der eingangs citierten Vorschrift vorgenommenen Kehrbestallungsbücheln für die Herren Hauseigentümer zu führen. In diesen Bücheln sowohl, wie auch in dem Werkbuche des Rauchfanglehrermeisters müssen die erfolgten Kehrbestallungen vorgemerkt und im Bestallungsbüchel von den p. t. Herren Hauseigentümern alle Monate bestätigt werden, welchen daher die genaue Befolgung dieser Verordnung empfohlen wird.

Stadtmagistrat Laibach, den 13. Jänner 1875.

# Anzeigebblatt.

(165—1) Nr. 10683.

## Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird kund gemacht, daß in der Executionsfache der Maria Prelesnik von Adelsberg gegen Bartholmä Zele von Peteline die mit dem Bescheide vom 17. August 1874, Z. 7526, auf den 6. November 1874 angeordnete exec. dritte Feilbietung der dem Executen gehörigen Realität Urb.-Nr. 5 ad Herrschaft Prem peto. 153 fl. 88 kr. c. s. c. auf den

17. Februar 1875,  
vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen worden ist.  
K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 4ten November 1874.

(181—1) Nr. 7021.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Kirchenvorsteherung Zirklach, durch Advocat Dgrinc, die executive Versteigerung der dem Peter Koritnik resp. dessen Verlass von Zirklach gehörigen, gerichtlich auf 655 fl. geschätzten, im Grundbuche der Pfarrhofsgilt Zirklach sub Urb.-Nr. 27, Einl.-Nr. 1322 vorkommenden Realität wegen aus dem Vergleiche vom 25. Juni 1873, Z. 3341, schuldigen 19 fl. 74 1/2 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

16. Februar,  
die zweite auf den  
16. März  
und die dritte auf den  
16. April 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 22. Dezember 1874.

(25—1) Nr. 3393.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Woschek von Laibach die executive Versteigerung der dem Anton Geize von Kleinack Nr. 9 gehörigen, gerichtlich auf 798 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 1198 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

16. Februar,  
die zweite auf den  
16. März  
und die dritte auf den  
20. April 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Gerichtssaale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 13ten Oktober 1874.

(223—1) Nr. 6946.

## Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei die mit dem Bescheide vom 16. September 1874, Z. 4881, in der Executionsfache der Karl Premrou'schen Verlassmasse, durch Dr. Deu in Adelsberg, gegen Anton Trost von Poddreg, peto. 168 fl. 87 kr. sammt Anhang ausgeschrieben gewesene dritte exec. Realfeilbietung über Ansuchen des Executionsführers auf den

27. Jänner 1875,  
vormittags 9 Uhr, mit dem frühern Anhang übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 15ten Dezember 1874.

(26—1) Nr. 6299.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Koesler von Orteneg die executive Versteigerung der dem Stefan und Maria Peterlin von Slateneg Nr. 29 gehörigen, gerichtlich auf 1030 fl. geschätzten und im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 637 A vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

13. Februar,  
die zweite auf den  
13. März  
und die dritte auf den  
13. April 1875,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 16ten November 1874.

(168—1) Nr. 9419.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der minderjährigen Gregor Kristan'schen Erben von Außdorf die executive Feilbietung der dem Thomas Cesnik von Dorn Hr.-Nr. 24 gehörigen, gerichtlich auf 1217 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 20 ad Herrschaft Prem bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

17. Februar,  
die zweite auf den  
17. März  
und die dritte auf den  
16. April 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant ein 10% Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 23. Spetember 1874.

(105—1) Nr. 9015.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocurator nom. des hohen Aeras die executive Versteigerung der dem Michael Sadu von Kal gehörigen, gerichtlich auf 200 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 326 ad Raunach bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

16. Februar  
die zweite auf den  
16. März  
und die dritte auf den  
16. April 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 21. Oktober 1874.

(149—2) Nr. 7610.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Rath. Selliers & Meranville, durch Dr. Karl Dresnig, gegen Johann und Anna Schweiger von Tschernembl wegen schuldigen 200 fl. ö. W. c. s. c. in die executive Versteigerung der den letzteren gehörigen, im Grundbuche sub Curr.-Nr. 217, 220, 224, 225 und 371 ad Stadtgilt Tschernembl vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzwerthe von 1090 fl., gewilligt und zur Bornahme derselben die Feilbietungs-Tagfahrungen auf den

29. Jänner,  
auf den  
26. Februar  
und auf den  
26. März 1875,

jedesmal vormittags 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 30. September 1874.

(131—2) Nr. 20397.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Simon Kervina von Vabnagora, durch Dr. Sajovic, die exec. Feilbietung der dem Lukas Belc von Dredel Nr. 7 gehörigen, gerichtlich auf 5072 fl. 20 kr. geschätzten, im Grundbuche Strobelhof sub Rectif.-Nr. 12, tom. II., fol. 346 vorkommenden Realität und gleichzeitig auch die exec. Veräußerung der demselben gehörigen Fahrnisse im Schätzungswerthe per 529 fl., peto. 300 fl. sammt Anhang bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar zur Feilbietung der Realität: die erste auf den

3. Februar,  
die zweite auf den  
3. März  
und die dritte auf den  
3. April 1875,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr

im Amtsgebäude, deutsche Gasse Nr. 180, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor dem gemachten Anbote ein 10% Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Zur exec. Feilbietung der Fahrnisse aber wird der Tag auf den  
28. Jänner,  
dann den  
11. Februar  
und den

25. Februar 1875,  
jedesmal vormittags 9 Uhr im Orte der Fahrnisse, ebenfalls mit dem obigen Anhang angeordnet.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 4. Dezember 1874.

(129—2) Nr. 19922.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Birant von Verh die exec. Feilbietung der dem Josef Kerne von Suda gehörigen, gerichtlich auf 1433 fl. 20 kr. geschätzten, im Grundbuche Auersperg sub Rectif.-Nr. 189, tom. I., fol. 78 vorkommenden Realität peto. 50 fl. sammt Anhang bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

3. Februar,  
die zweite auf den  
3. März  
und die dritte auf den  
3. April 1875,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude, deutsche Gasse Nr. 180, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 4. Dezember 1874.

(3162—3) Nr. 6029.

## Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekanntem Ansprechern der nachbenannten Realität hiermit erinnert:

Es habe Herr Josef Mayer von Leutenburg wider dieselben die Klage auf Erfüllung des Eigenthumsrechtes zu der in der Steuergemeinde Slay gelegenen, auf den Parz.-Nr. 154 mit 4 Joch 574 5/100 □ Klaff bestehenden Dednif Vitovse sub praes. 4. November 1874, Z. 6029, hiermit eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagfahrung auf den

20. März 1875,  
früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. vor diesem Gerichte angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Johann Zvolkel von Wippach Nr. 141 als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls die Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 6. November 1874.

(186-1) Nr. 6088. **Reassumierung executiver Feilbietung.** Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Helena Erzen von Krainburg die executive Versteigerung der dem Bartelma Kone von Gorice gehörigen, gerichtlich auf 4525 fl. geschätzten, im Grundbuche St. Leonardi Urb.-Nr. 2, Stein Bigaum Urb.-Nr. 332, Hoflein Urb.-Nr. 336 vorkommenden Realität n pcto. 500 fl. c. s. c. im Reassumierungswege bewilligt und hiezu die einzige Feilbietungs-Tagung auf den 1. Februar 1875,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden, und daß die für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger, als: Valentin, Katharina, Georg, Andreas und Maria Kone aus Gorice bestimmten Realfeilbietungs-Rubrik a dem bereits aufgestellten Curator ad actum, Dr. Herrn Burger, zugestellt wurdeil.

R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 9. November 1874.

(185-1) Nr. 6221. **Relicitation.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain nom. des hohen Aeras und Grundentlastungs-fondes in die Relicitation der dem Josef Teran von St. Martin Hs.-Nr. 3 gehörigen, gerichtlich auf 1850 fl. bewerteten, im Grundbuche Egg ob Krainburg sub Urb.-Nr. 498 vorkommenden, von der Maria Teran erstandenen Realität, wegen nicht zugehaltenen Licitationsbedingungen und zur Bornahme derselben die einzige Tagung auf den 3. Februar 1875,

vom 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet wurde, daß die obige Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben wird.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können täglich hieraus eingesehen werden, und daß dem unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Michael Teran, Herr Dr. Merzinger in Krainburg als Curator ad actum zur Empfangnahme der für denselben eingetragten Rubrik aufgestellt wurde. R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 5ten November 1874.

(187-1) Nr. 6070. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Katharina Florian von Krainburg die executive Versteigerung der dem Blas Fernus gehörigen, gerichtlich auf 3468 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Egg ob Krainburg sub Rects-Nr. 144 vorkommenden Realität pcto. schuldigen 300 fl. d. B. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 8. Februar,

die zweite auf den 8. März

und die dritte auf den 12. April 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um 1 per über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so

wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 8ten November 1874.

(145-1) Nr. 8864. **Relicitation.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der D.-R.-D. Commenda von Tschernembl gegen Martin Jvec von Tschernembl, wegen schuldigen 88 fl. österr. Währ. c. s. c. die Relicitation der dem Executen gehörigen, im Grundbuche der D.-R.-D. Commenda Tschernembl sub Curr.Nr. 449 und im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Curr.-Nr. 775 vorkommenden Realität bewilligt und zur Bornahme die einzige Feilbietungs-Tagung auf den 12. Februar 1875,

vormittags 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei der Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 16. November 1874.

(180-1) Nr. 6937. **Executive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen der Herren Girardelli & Mussatti & Comp. und J. A. Hartmann von Laibach, durch Dr. Sajovic, gegen Herrn Jakob Zollen von Krainburg resp. dessen Erben, wegen der Warencontoforderung per 269 fl. 50 kr. sammt Anhang in die executive Versteigerung der dem Executen resp. dessen Verlass: gehörigen, in der hiergerichtlichen Depositenkasse befindlichen sub tom. II, fol. 82 verbuchten Barschaft per 163 fl. 56 kr. per 32 " per 167 " 74 " per 36 " per 58 "

und der daselbst befindlichen und verbuchten Sparkassbüchel:

Table with 2 columns: Nr. and amount. Rows: Nr. 72514 per 799 fl., Nr. 72035 per 260, Nr. 76120 per 278, Nr. 78232 per 284, Nr. 78124 per 78

resp. der diesbezüglichen Einlagen bewilligt worden und es werden zu deren Bornahme drei Feilbietungstermine auf den 9. Februar,

10. März

und auf den 10. April 1875,

jedesmal um 9 Uhr vormittags, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Besatze bestimmt, daß diese Effecten und rückfichtlich die Sparkassbüchel bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über ihrem vor der Feilbietung bekannt gegebenen Werth, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg, den 21. Dezember 1874.

(147-1) Nr. 8038. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Margaretha Kom von Pratzberg gegen Jakob Strucelj von Dolensjovas Nr. 14, wegen schuldigen 135 fl. d. B. c. s. c. in die exec. Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Tschernembl sub Urb.-Nr. 6, Rects.-Nr. 7 1/2 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzwerthe von 779 fl. 99 1/2 kr. bewilligt und zur Bornahme derselben die Feilbietungs-Tagung auf den 12. Februar,

auf den 12. März

und auf den 16. April 1875,

jedesmal vormittags 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 20. Oktober 1874.

(182-1) Nr. 6681. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Kuralt, durch Herrn Dr. Burger in Krainburg, die exec. Versteigerung der dem Johann Petril von Michelfstetten gehörigen, gerichtlich auf 2373 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche Michelfstetten sub Urb.-Nr. 67 vorkommenden Realität sammt Zugehör wegen schuldigen 262 fl. 50 kr. und 315 fl. c. s. c. im Reassumierungswege bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 15. Februar,

die zweite auf den 15. März

und die dritte auf den 15. April 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden, und daß die für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Paul Sajovic, Johann Schieber und Maria Sajovic lautenden Realfeilbietungs Rubriken dem bereits aufgestellten Curator ad actum, Herrn W. Menzinger, zugestellt worden sind. R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 6. Dezember 1874.

(104-1) Nr. 7340. **Neuerliche Tagung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht, daß in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur Laibach in Vertretung des hohen Aeras und Grundentlastungsfondes gegen Kaspar Samsa von Altsurnbach Nr. 6 zur Bornahme der mit dem Bescheide vom 3. Juni 1871, Z. 2938, auf den 4. August 1871 angeordnet gewesenen, jedoch sistierten dritten exec. Feilbietung der dem Executen gehörigen Realität U b.-Nr. 5 ad Raunach wegen schuldigen 418 fl. 24 1/2 kr., der bereits auf 25 fl. 85 kr., und der weiters auf 18 fl. 6 kr. adjustierten Executionskosten die neuerliche Tagung auf den 16. Februar 1875,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet worden ist.

R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 12ten August 1874.

(102-2) Nr. 8915. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Vertretung des hohen Aeras und Grundentlastungsfondes die executive Versteigerung der dem Anton Kanitsch von Rusdorf gehörigen, gerichtlich auf 1747 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 36 ad Rusdorf bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 5. Februar

die zweite auf den 5. März

und die dritte auf den 6. April 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über

dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 21. Oktober 1874.

(166-1) Nr. 10575. **Neuerliche Tagung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache des Herrn Blas Tomšic von Feistritz gegen Franz Bodopivc, Besigenschaft seines Vaters Lukas Bodopivc von Peleline, zur Bornahme der mit dem Bescheide vom 15. April 1873, Z. 2750, bewilligten und schon sistierten executiven Feilbietung der dem Executen gehörigen Realität Urb.-Nr. 61 ad Pfarrgilt Slavina, pcto. Restes per 35 fl. c. s. c. die neuerliche Tagung auf den 17. Februar,

auf den 17. März

und auf den 16. April 1875,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet worden sind.

R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 31. Oktober 1874.

(141-2) Nr. 5897. **Relicitation.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach gegen Nikolaus Godela und Johann Wolf, ersterer von Knežina und letzterer von Debengrac, wegen schuldigen 207 fl. 18 1/2 kr. d. B. c. s. c. in die exec. Relicitation der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Freithurn sub Cur.-Nr. 321 im gerichtlich erhobenen Schätzwerthe von 207 fl. 18 1/2 kr. d. B. bewilligt und zur Bornahme derselben die einzige Feilbietungs-Tagung auf den 5. Februar 1875,

vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei der Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, die Grundbucheextracte und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 19. August 1874.

(132-2) Nr. 18799. **Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Bescheide vom 20. Jänner 1873, Z. 372, bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen Aeras und Grundentlastungsfondes die dritte exec. Feilbietung der der Maria Khein verwitweten Hubic von Marein gehörigen, gerichtlich auf 1097 fl. 60 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 3 ad St. Marein pcto. 59 fl. 31 1/2 kr., resp. des Restes, sammt Anhang im Reassumierungswege bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagung auf den 30. Jänner 1875,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude, deutsche Gasse Nr. 180, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 11. Oktober 1874.

**Ein geprüfter  
Maschinenschlosser,**  
welcher die Staatsprüfung über Dampfma-  
schinen abgelegt hat, sucht eine Stelle als  
**Maschinenwärter.**  
Zu erfragen in der Exped. d. Bl. (210) 3-1

**Schmerzlos**  
ohne Einspritzung,  
ohne die Verdauung störende Medicamente,  
ohne Folgekrankheiten und Berufsstö-  
rung heilt nach einer in unzähligen Fällen be-  
stimmten, ganz neuen Methode  
**Harnröhrenflüsse,**  
sowohl frisch entstandene als auch noch so  
sehr voraltete, naturgemäss, gründlich  
und schnell  
**Dr. Hartmann,**  
Mitglied der med. Facultät,  
Wien, Stadt,  
Habsburgergasse 1.  
Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluss bei  
Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollu-  
tionen,  
**Mannesschwäche,**  
ebenso, ohne zu schnitten oder zu brennen,  
Strophulose oder syphilitische Geschwüre.  
Strenge Discretion wird gewahrt. Honorare,  
mit Namen oder Chiffre bezeichnete Briefe werden  
umgehend beantwortet.  
Bei Einsegnung von 5 fl. 8. B. werden Heil-  
mittel sammt Gebrauchsanweisung postwendend  
zugegeben.  
(135) 50-3

Soeben erschienen:  
4. sehr verbesserte Auflage:  
**Die geschlechtliche  
Mannesschwäche**  
von Dr. Hartmann,  
Wien, Stadt, Habsburgergasse 1.  
Zu haben in der  
Ordnungsanstalt für  
geheime Krankheiten  
(heilenbare Schwäche),  
Wien, Stadt, Brunnengasse 1. 1. Stock.  
Täglich von 11-4 Uhr.  
Auch nach Correspondenz  
bestellt und durch Medicamente  
bejodigt. (Ebenfalls postwendend.)  
(2914) 50-19

(3137-3) Nr. 7504.  
**Reassumirte dritte exec.  
Realsfeilbietung.**

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gegeben:  
Es sei in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach, nom. des hohen Aerrars, gegen Theresia Kopring von Laibach, pto. 45 fl. 27 kr. c. s. e. die Reassumirung der mit Bescheid vom 7. Juli 1874, Z. 4296, auf den 24. August 1874 angeordneten und mit dem Bescheide vom 25. August 1874, Z. 5606, sistirten dritten exec. Feilbietung der im Freisassen-Grundbuche sub Urb.-Nr. 47/a, Ref.Nr. 101/a vorkommenden, zu Laibach in der Posanavorstadt Consc.-Nr. 40/b gelegenen, auf 1600 fl. geschätzten Hausrealität bewilligt und zu deren Vornahme die Tagfagung auf den  
25. Jänner 1875,  
vormittags 11 Uhr, bei diesem k. k. Landesgerichte anberaumt worden, bei welcher die obige Realität auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.  
Laibach, am 1. Dezember 1874.

(64-3) Nr. 9903.  
**Reassumirung dritter exec.  
Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Tomšić von Feistritz Nr. 7, die mit Bescheid vom 11. Nov. 1872, Z. 9680, auf den 7. März 1873 angeordnet gewesene, jedoch sistirte dritte exec. Feilbietung der dem Franz Gril von Untersemon Nr. 42 gehörige, im Grundbuche ad Gut Semonhof sub Urb.-Nr. 12 vorkommenden Realität im Reassumirungswege mit dem vorigen Anhang auf den  
29. Jänner 1875,  
vormittags 9 Uhr, angeordnet worden.  
k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 14ten  
Oktober 1874.

**36zölliges Buchen-Scheiterholz,**  
tadellos schön, trocken und gesund, billig zu  
verkaufen, auch in Waggonladungen pr. 6 Klaf-  
ter am Bahnhof gestellt und verladen.  
Anfragen bei der Inhabung von Grünhof  
— Post St. Martin — bei Littai.  
(208) 2-1

**Pfandamtliche Vicitation.**  
Donnerstag den 28. Jänner werden während der gewöhn-  
lichen Amtsstunden in dem hierortigen Pfandamte die im Monate  
**November 1873**  
(137-1)  
versetzten und seither weder ausgelösten noch umgeschriebenen Pfänder an  
den Meistbietenden verkauft.  
**Pfandamt Laibach, den 19. Jänner 1875.**

(58-3) Nr. 5783.  
**Rundmachung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gegeben:  
Es sei infolge der von der Antonia Stare in Laibach durch Herrn Dr. Sajovic daselbst unterm 17. November 1874, Z. 5783, gemachten Einlage dem Verlasse der Josefina Porta, dann dem Verlasse der Auguste Rieder, rüchlich den betreffenden unbekanntem Erben zur Wahrnehmung ihrer Rechte Herr Anton Kroaabethvogel, k. k. Notar in Stein, als Curator bestellt und demselben das von der Antonia Stare gegen den Josefina Portaschen und den Auguste Rieder'schen Verlass und Consorten sub praes. 25. September 1874, Z. 4804, überreichte Gesuch um eine Fristerweiterung bis 1. September 1876 zur Ueberreichung der Rechtfertigungsklage pto. 1000 fl. sammt dem darüber erfolgten Bescheide zugestellt worden.  
k. k. Bezirksgericht Stein, am 11ten  
Dezember 1874.

(41-2) Nr. 3747.  
**Uebertragung dritter  
executiver Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:  
Es sei in der Executionsfache des Josef Hočevar von Kleinsiviz die mit dem Bescheide vom 16. April 1874, Z. 2289, auf den 19. Juni 1874 angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität des Thomas Paulin von Krúce sub Urb.-Nr. 235/226 ad Grundbuch Radlitz mit dem vorigen Bescheidsanhange auf den  
5. Februar 1875,  
vormittags 9 Uhr, übertragen.  
k. k. Bezirksgericht Laas, am 26ten  
Juli 1874.

(148-3) Nr. 7183.  
**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:  
Es sei über das Ansuchen des Johann Margetič von Petrinja, durch Dr. Benedikt, gegen Michael Maierle von Bornschloß wegen schuldigen 135 fl. 8. W. c. s. e. in die executive Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Pölland sub tom. XV, fol. 36 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzwerthe von 40 fl. 8. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die einzige Feilbietungs-Tagfagung auf den  
29. Jänner 1875,  
vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei der Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.  
Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am  
30. September 1874.

(93-3) Nr. 8184.  
**Executive  
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Johann und Anton Dioničar von Dtonica die exec. Versteigerung der dem Johann Džant von Stermca gehörigen, gerichtlich auf 2000 fl. geschätzten Realität Refc.-Nr. 109 ad Sitticher-Karstergilt bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den  
29. Jänner,  
die zweite auf den  
26. Februar  
und die dritte auf den  
30. März 1875,  
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am  
29. August 1874.

(101-2) Nr. 8724.  
**Executive  
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen Aerrars und Grundentlastungsfondes die exec. Versteigerung der dem Andreas Pento von Kal Nr. 51 gehörigen, gerichtlich auf 519 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 66 ad Herrschaft Raunach bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den  
5. Februar,  
die zweite auf den  
5. März  
und die dritte auf den  
6. April 1875,  
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am  
21. Oktober 1874.

(57-3) Nr. 5911.  
**Berichtigung.**  
Im Nachhange zum Edicte ddo. 7ten  
November 1874, Z. 5911, wird kund-  
gemacht, daß die in der Executionsfache  
der Sofia Venassi gegen A. A. Gerometter  
von Hrenovitz am 9. Jänner, 9. Februar  
und 9. März l. J. der Veräußerung zu  
unterziehenden Realitäten, als:  
Die sub Urb.-Nr. 1092,  
ad Herrschaft Adelsberg auf . 3748 fl.  
die im selben Grundbuche sub  
Urb.-Nr. 1094 vorkommen-  
den auf . 7748 „  
die sub Urb.-Nr. 204 ad Luegg . 204 „  
die im nemlichen Grundbuche  
sub Urb.-Nr. 57 2/5 vorkom-  
mende auf . 240 „  
und die im Grundbuche ad  
Pfarrgilt Hrenovitz sub Urb.-  
Nr. 1/1 1/2 eingetragene auf . 160 „  
geschätzt sind.  
k. k. Bezirksgericht Senofetsch am 5ten  
Jänner 1875.

59-3) Nr. 5782.  
**Curatorsbestellung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gegeben:  
Es sei infolge der vom Johann Boc-  
cassini durch Herrn Dr. Sajovic in Laibach unterm 17. November 1874, Z. 5782, gemachten Einlage dem Verlasse der Josefina Porta, ferner dem Verlasse der Auguste Rieder, rüchlich den betreffenden unbekanntem Erben zur Wahrnehmung ihrer Rechte Herr Anton Kroaabethvogel, k. k. Notar in Stein, als Curator bestellt und demselben das von Johann Bocassini gegen den Josefina Portaschen und den Auguste Rieder'schen Verlass und Consorten sub praes. 25. September 1874, Z. 4803, überreichte Gesuch um eine Fristerweiterung bis 1. September 1876 zur Ueberreichung der Rechtfertigungsklage pto. 500 fl. sammt dem darüber erfolgten Bescheide zugestellt worden.  
k. k. Bezirksgericht Stein, am 11ten  
Dezember 1874.

95-2) Nr. 11394.  
**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Herrn Franz Puppis von Unterlofchana gegen Franz Sore von Slavina über Einverständnis beider Theile die mit dem Bescheide vom 19. September 1874, Z. 8842, auf den 1. Dezember 1874 und 8. Jänner 1875 angeordneten zwei ersten exec. Feilbietungen der dem Executen gehörigen Realitäten Urb.-Nr. 276 1/2 und 1132 ad Herrschaft Adelsberg pto. 19 fl. 50 kr. c. s. e. mit dem als abgehalten angesehen werden, daß es bei der auf den  
9. Februar 1875  
angeordneten dritten executiven Feilbietung unverändert zu verbleiben habe.  
k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am  
27. November 1874.

(142-2) Nr. 9485.  
**Relicitation.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:  
Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach gegen Josef Barič und Maria Barič von Schöpfentzen wegen schuldigen 34 fl. 1 1/2 kr. 8. W. c. s. e. die Relicitation der den letztern gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Pölland Refc.-Nr. 269 u. 269 1/2, eingetragen, wegen nicht zugehaltener Vicitationsbedingungen gewilligt und zur Vornahme derselben die einzige Feilbietungs-Tagfagung auf den  
5. Februar 1875,  
vormittags um 11 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei der Feilbietung unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.  
Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am  
4. Dezember 1874.